

11/6'68

Liebe Margaret,

nur schnell ein Lebenszeichen und die Frage, wie es Ihnen geht und ob Sie die Reise gut hinter sich gebracht haben. Hoffentlich! Und hoffentlich scheint bei Ihnen die Sonne.

Wir hatten wieder einmal sagenhaft schönes Wetter in Zürich, eine höchst interessante Collage-Ausstellung mit Eröffnungs-speech von Erika Billeter, die sich auf Backfisch zurecht gemacht hatte, und hinterher einem Beisammensein im Club Bel Etage, bei dem es eine Bowle gab, von der Curt Burgauer meinte, er tanke sonst super. Die Baumeister sind vorzüglich placiert, ebenso Ihre anderen Leihgaben. Den Katalog habe ich noch nicht gesehen, er wird den Leihgebern zugeschickt.

Hier ist viel Arbeit, vor allem wegen Schild's Amerikareise (Mitte September). Der Anstellungsvertrag als visiting professor ist gekommen, das Visum beantragt, die ärztlichen Untersuchungen erledigt. Ich selbst hatte viele schlaflose Nächte, ob ich mitfahren soll, jetzt sieht es aber so aus, dass ich es nicht tue, ich würde wahrscheinlich in dem Kaff Auburn, wo ich nur zu haushalten hätte, auf Kohlen sitzen bei dem Gedanken, was ich in Stgt besser erledigen sollte. Beispielsweise mich um die Ausstellungen in Amerika kümmern (im September kommt jemand vom Pasadena Museum deswegen herüber) und um alles andere, was in der Schwebe ist. Also war unser Abschiedsschmerz etwas voreilig!

Viele herzliche Grüsse Ihnen und den Gutbrods von Schild und

Ihrer

Leda

*Mrs. Kresse gab mir
sieben Fee.*